



Die Belegschaft von Metallbau Maurer in Gottenheim: Inhaber Clemens Maurer (rechts), seine Mutter Roselies Maurer (links), Bruder und Mitarbeiter Joachim Maurer (hinten links) sowie alle Mitarbeiter freuen sich am Sonntag auf viele Gäste beim Tag der offenen Tür auf dem neuen Firmengelände. Foto: ma

# Die Schlosserei geht neue Wege

Rebland  
4. 6. 2008

Clemens Maurer firmiert jetzt unter Metallbau Maurer / Vom Hufschmied zum modernen Metallbaubetrieb

Gottenheim. Vor zehn Jahren hat Clemens Maurer mit 24 Jahren die Schlosserei und Schmiede Maurer in der Gottenheimer Schulstraße von seinem Vater Franz Maurer übernommen. Aus dem Zwei-Mann-Betrieb ist heute ein modernes Unternehmen mit 12 Mitarbeitern geworden. Jetzt ist der Familienbetrieb in der vierten Generation ins Gewerbegebiet Nägelsee umgezogen.

Als Dorfschmiede 1896 in der Hauptstraße gegründet, hat sich der Familienbetrieb stetig weiter entwickelt. Nach vielen Jahren an zwei unterschiedlichen Standorten in der Schulstraße hat das Unternehmen jetzt den Schritt ins Gewerbegebiet gewagt. In enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Werner Lips vom Architekturbüro Lips und Teichert in March-Hugstetten konnte

ein dynamischer und pfiffiger Neubau verwirklicht werden, der sogar Erweiterungsmöglichkeiten bietet. Die Standardhalle aus Stahl wurde durch architektonische Feinheiten wie Materialwahl, Farbgebung und Fensteraufteilung interessant und individuell gestaltet. Auch dem ökologischen Aspekt wurde Rechnung getragen. Die Oberflächenentwässerung wird über Versickerungsmulden geregelt. Photovoltaikanlagen zur Energiegewinnung sollen noch installiert werden.

Das Verwaltungsgebäude in Massivbauweise mit Sozial- und Büroräumen besticht durch seine klare und übersichtliche Ausführung. Und natürlich durch die rote Farbe und das neue Logo. Denn mit dem Umzug hat sich Clemens Maurer auch einen neuen Namen und ein neues Erscheinungsbild gegeben. Die Schlosserei heißt jetzt Metallbau Maurer, was die Vielseitigkeit des

Betriebs deutlich macht. Das große "M" im Logo soll zum Markenzeichen des Betriebs werden. "Wir haben uns zur Aufgabe gestellt ein klares und zeitloses Logo zu entwickeln. Es sollte einprägsam sein und eine starke Wiedererkennung haben", betont Bernhard Maurer, der die neue Marke entworfen hat. Das neue Logo solle ein Zeichen setzen für ein neues Zeitalter bei Metallbau Maurer. Die Schrift hat eine Metallstruktur passend zum Handwerk. Die Buchstaben vermitteln Stabilität und Solidität und das M im Kreis ist Symbol für Maurer, Metallbau und Meisterbetrieb erlaubt aber auch viele weitere Assoziationen. Die Farbe rot (Feuer, Eisen geschmied) wurde konsequent eingesetzt und scWägt die Brücke zur Fassade des Gebäudes.

Ungeachtet der Neuausrichtung bleibt Clemens Maurer aber der Tradition verhaftet. "Wichtig ist es uns alle Kunden gut und schnell zu bedienen und immer zufrieden zu stellen", betont der Firmeninhaber.

Zu seinen Kunden gehören viele Privatkunden, aber auch Kommunen und öffentliche Einrichtungen sowie Industriebetriebe. Mit dem Umzug in die neue Halle wurden auch einige neue Maschinen erworben. Clemens Maurer legt Wert darauf, dass aber weiterhin traditionelle Arbeiten wie Geländerbau oder Kunstschmiedearbeiten bei Metallbau Maurer ausgeführt werden.

Großen Wert legt Clemens Maurer auch auf die Aus- und Weiterbildung. In seinem Schweißfachbetrieb werden derzeit drei, ab September vier, Azubis ausgebildet.

Unterstützt wurde Clemens Maurer beim Neubau und Umzug von der Gemeinde Gottenheim. Bürgermeister Volker Kieber und die Gemeinderäte haben das Projekt von Anfang an begleitet. Die Verwaltung vermittelte auch Fördermittel aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR). Die Bauzeit war mit einem Dreivierteljahr erfreulich kurz, und auch der Kostenrahmen konnte eingehalten werden.

Insgesamt hat Clemens Maurer in den Neubau und in die Neuanschaffung von Maschinen 1,1 Millionen Euro investiert. "Am Standort in der Schulstraße sind wir aus allen Nähten geplatzt. Mit dem Umzug ins Gewerbegebiet können wir den Ansprüchen unserer Kunden flexibler und schneller gerecht werden. Kürzlich ist auch mein Bruder Joachim ins Unternehmen eingestiegen. Metallbau Maurer hat jetzt die besten Voraussetzungen, um sich am Markt zu behaupten", betont der Bauherr.

Als Stellvertretender Feuerwehrkommandant und Vorstandsmitglied des Gewerbevereins Gottenheim ist Clemens Maurer bestens ins Dorfleben integriert. Am Sonntag freut er sich gemeinsam mit seinem Team auf viele Gäste.

Marianne Ambts